M. G.

Die letzte Erklärung gegen GOtt/

und

Den im Seegen geschehenen Abschied an die resp. geliebten Kinder/

Des Weyland

Wohlgebohrnen Herrn/

Herrn Wentzel ACHATIUS von Bojanowa BOJANOWSKY,

Auf Pollnisch-Ellgutt/ ꝛc.

Solte

Bey den

Anno 1721. den 22. Junii

In Medzibohr

gehaltenen Hoch-Adel. Exeqvien,

schuldigst entwerffen/

Der Hoch=Adel. Leidetragenden

FAMILIEN

Zu Gebet und Dienst ergebenster

M. Gottfried Gottschling/

Senior und Deutscher *Pastor* in Medzibohr.

Letzte Erklärung gegen GOTT/
in einer CANTATA.

Leichen-Text/ Pſ.73. v.25.26.

WEnn ich nur Dich habe/ ſo frage ich nichts nach Himmel und Erden. Wenn mir gleich Leib und Seele verſchmachtet/ ſo biſt Du doch/ GOtt/ allezeit meines Hertzens Troſt und mein Theil.

ARIA.

JCh habe GOTT, und bin vergnügt,
Mein Hoffen hat recht wohl geſiegt.

Recitat.

MEin GOtt/ Du haſt mir in der Welt/
Aus deinen Seegens-Qvellen/
In ſo viel tauſend Fällen/
Ein Lieblich Looß geſtellt.
Geſundheit/ Gutt und Ehr/
Ein Weib von edler Tugend/
Auch von dem Baum beliebter Jugend/
Und was des Gutten mehr/

Das in solchen Sachen
Menschen kan gelücklich machen.
Hatt ich durch dein Fügen/
In sehr reichem Maaß
Ohn Unterlaß/
Leben/ Wohlthat und Genügen.
Aber was ist alles dies zu schätzen?
Wenig oder nichts kan es ergötzen.

ICh habe GOtt, und bin vergnügt,
GOtt ist mein Himmel auf der Erden.
Was kostbar in den Schlacken liegt,
Das soll mir nicht zum Abgott werden.
Mein Hoffen hat wohl recht gesiegt,
Ich habe GOtt, und bin vergnügt.

WAs die Welt
Vor goldne Berge hält/
Ist nur Schaum/
Oder mehr ein Traum.
Faules Holtz vor Licht/
Ein betrüglich Nacht-Gesicht
Ist das Gelücke noch so groß.
Und es scheint nach Wuntsch zu gehen/
Wo wir sitzen/ wo wir stehen/
Scheinet es in unsre Schooß:
Wie der Schnee gar leicht zerrinnt/
Wie das Saltz den Durst nicht stillt/
Und das Oel nicht Feuer lescht;
So gehts dem/ der hier viel Gutts gewinnt/
Und sein Hertze damit füllt/
Denn zuletzt ists nur ein Gescht.

Ich

ICh habe GOtt, und bin vergnügt,
Erd und Himmel würden Hölle,
Wäre nicht mein GOtt zur Stelle.
Ach wie so vieles überwiegt,
Wenn ich mich an GOtt ergötze,
Dieses, Sodom, deine Schätze.
Ich habe GOtt, und bin vergnügt.

BLeib zurücke/
Was das Glücke
Mir in der Welt hat zugetheilt.
Dein getünchter Schein
Soll keine Hindrung seyn/
Daß mein Geist verweilt.
Mich selber acht ich nicht/
Es gehe/ wie GOtt wil!
Wenns so geschicht/
So fehl ich nicht mein Ziel.

ICh habe GOtt, und bin vergnügt,
So hat mein Hoffen wohl gesiegt.
Eh wolt ich den Himmel geben,
Als ich ohne GOtt solt leben.
Ohne GOtt kan dort und auf der Erden
Keinem ein vergnügter Himmel werden.
Ich habe GOtt, und bin vergnügt,
Mein Hoffen hat recht wohl gesiegt.

See-

Seegens=voller Abschied
an die
Resp. geliebten Kinder.

An die Hoch= und Wohlgebohrne Frau, Fr. Anna Sophia, geb. von Bojanowskin, vermählt an Ihro Excell. Herrn Graf Sponneg/ Ihro Königl. Majest. in Dännemarck und Norwegen 2c. Höchstbetrauten General/ Ritter des Ordens von Dannebrock/ und Commendant der Residentz und Vestung Copenhagen/ 2c.

LIebste Tochter/ nihm den Seegen
Von des Vaters Händen an.
GOtt wird auf Dich Ehre legen,
Als Er bisher hat gethan.
Dein Gemahl sey unverrückt,
Zu des Königs Heyl beglückt.
Deine Kinder, die Dich küssen,
Lasse GOtt viel Wohl genüssen!

An den Wohlgebohrnen Herrn, Hn. Wentzel Jaroslaw von Bojanowa Bojanowsky, Herrn auf Dembno, &c.

MEinen Nahmen solst du führen,
Auch mein Seegen sey mit dir.
Immer hab ich können spüren,
Redlich seyn zu GOtt und mir.
Gott, der in dem Himmel wohnt,
Lasse dirs nicht unbelohnt.
Dir und allen deinen Lieben
Sey der Seegen zugeschrieben!

An

An den Hoch= und Wohlgebohrnen Herrn, Herrn Ernst Willhelm von Bojanowa Bojanowsky, Hochmögenden Starosten zu Gniezen, Erb=Herrn auf Alt=Driebitz.

SOhn, Ernst Willhelm/ sey geseegnet,
Werde deines Hauses Ruhm.
Sey der Pharus, wenn es regnet
Uber CHristi Heiligthum.
Bleibe deinem GOTT getreu,
So wird deine Wohlfahrt neu.
GOtt wird Dir auf deinen Wegen
Ferner zeigen Rath und Seegen.

An die Wohlgebohrne Frau, Frau Louyse Charlotte von Bojanowskin, vermählt an den Wohlgeb. Herrn/ Herrn Carl Willhelm von Kessel/ Herrn auf Langendorff.

HErtzens=Tochter, sey zu frieden,
Nihm des Vaters Seegen hin.
Werden wir mit Schmertz geschieden,
Guttes sey Dir zum Gewin.
GOTT, der nach der Trauer=Nacht
Dir Versorgung hat gemacht,
Sey bey vielem Glück und Sonne,
Dein und deiner Kinder Wonne!

An

An die Wohlgebohrne Frau, Fr. Maria Gottliebe,
gebohrne von Bojanowskin, vermählt an den Wolgeb. Herrn/
Herrn Carl Willhelm von Moschenbahr/
Herrn auf Ossen und Sayke.

Gottlieb/ Tochter, die GOTT liebet,
GOtt vergelte deine Treu.
Ob mein Tod Dich sehr betrübet,
So wird Dir mein Seegen neu.
Vor der Thränen Liebe-Guß,
Bey dem letzten Abschieds-Kuß,
Gebe GOtt, daß deine Söhne
Perlen-Schmuck und Wonne kröne!

An die Wohlgebohrne Frau, Frau ELEONORA
SABINA, geb. von Bojanowskin, vermählt an den Wohlgebohrnen Herrn/ Herrn Michael Laszinsky,
Herrn auf Kentschitz und Latowitz/ rc.

Auch vor Dich ist noch ein Seegen,
Letztes/ doch sehr liebes Kind.
GOtt wird solchen auf Dich legen,
Da wir nun getrennet sind.
GOTT, der Dich geseegnet hat,
Sey Dir ferner Licht und Rath.
Daß es Dir in allen Dingen
Müsse nach dem Wuntsch gelingen!

(* * *)